

# E-L-R – Mænad

(47:20, CD, Vinyl, Digital, Prophecy Productions/Soulfood, 2019)

Dieses Debüt macht sich nach einer gefeierten Tour mit den kultigen Amenra mehr als notwendig. E-L-R beeindruckt auch auf „Mænad“ mit hypnotischem Metalriffing, welches einen schon in erster Instanz in seinen Bann zieht, während man sich nach und nach



in einem Netz aus schamanischen Vocals, Voodoo-Rhythmen und selbstvergessenem Abdriften in dunkelbunte Refugien verheddert. E-L-R, das sind Gitarristin *S.M.*, Bassistin *I.R.* sowie Schlagzeuger *M.K.*, und obwohl die Schweizer den extravaganten sphärisch erhebenden Doom nicht neu erfunden haben, machen die dabei doch eine überaus gute Figur.

Scheinbar endlos schleifen sich transzendente metallische Breitseiten durch Raum und Zeit, wobei die sechs hier enthaltenen gar nicht einmal so stillen Stilleben Lauflängen von sechs bis zehn Minuten vorweisen können. Derweil das hypnotische ‚Above The Mountains There Is Light‘ mit Amenra-Sänger *Colin H Van Eeckhout* aufwarten kann, wird das mächtige ‚Lunar Nights‘ gesanglich von Dool-Frontfrau *Ryanne Van Dorst* veredelt. Trotzdem hat „Mænad“ in keinster Weise irgendein Namebashing nötig. Hier inszeniert man in erster Linie intensive Stimmungsbilder mit Tiefenwirkung.

**Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 11)**

PS – E-L-R live w/ Amenra + Ylva:

03.11. Karlsruhe, Jubez

04.11. Nürnberg, Z-Bau

05.11. Salzburg (AT), Rockhouse

22.11. Oberhausen, Kulttempel

Surftipps zu E-L-R:

Facebook

YouTube

Instagram

Bandcamp

Spotify